

«Die Weiterbildung **MAS in Effective Leadership** kreiert einen deutlichen Mehrwert für die Wirtschaft und Verwaltung, da sie das Thema Führung nicht nur aus einer rein betriebswirtschaftlichen Perspektive betrachtet, sondern durch interdisziplinäre Elemente ergänzt. Das Erlernen konkreter Methoden zur strukturierten Problemlösung runden das Programm ab und ermöglichen deren Anwendung im beruflichen Alltag.»



STEFAN GIEZENDANNER
CEO Mittelland Transport AG,
Oberstleutnant im Generalstab



CAS in Information Management and Leadership

Der «CAS in Information Management and Leadership» befasst sich mit dem Informationsmanagement in anspruchsvollen und unübersichtlichen Lagen. Durch einen Mix aus praxisorientierten und wissenschaftlichen Modulen lernen die Teilnehmenden unter anderem, wie in Krisensituationen trotz begrenzten und unvollständigen Informationen gute Entscheidungen getroffen werden können. Zudem werden unter der Leitung des langjährigen Medienchefs der Stadtpolizei Zürich – Marco Cortesi – effiziente und nachhaltige Krisenkommunikationstechniken vermittelt und gelehrt. Nach Abschluss des Kurses sind die Teilnehmenden dadurch in der Lage, auch in von Unsicherheit, Krisen und Komplexität geprägten Kontexten ihrer Führungsfunktion gerecht zu werden.

WISSENSCHAFTLICHES MODUL 2 TAGE

COMPLEXITY, MENTAL MODELS AND SENSEGIVING

Lernziele

- Die grundlegenden Begriffe der Komplexität und der allgemeinen Modelltheorie verstehen.
- Methoden zur Umfeldanalyse und zur Komplexitätsreduktion verstehen, einordnen und anwenden.
- Den Sensemaking-Zyklus als Gegenentwurf zum Decision-Making-Zyklus verstehen und damit das eigene Führungsverhalten reflektieren.
- Mentale Modelle von Führung entwickeln, hinterfragen und anwenden.
- Grundzüge wissenschaftlichen Denkens verstehen und in Hinblick auf eigene wissenschaftliche Arbeiten (z.B. die MAS-Arbeit) anwenden können.

Inhalte

- Komplexität und Komplexitätsreduktion.
- Modelltheorie und mentale Modelle.
- Entwicklung und Nutzung von Führungskonzeptionen.
- Lageverfolgung.
- Wissenschaftliches Arbeiten.



Dozent

Dr. PATRICK HOFSTETTER
Co-Leiter Dozentur Führung
und Kommunikation Militär-
akademie (MILAK) an der
ETH Zürich

CAS in Information Management and Leadership

WISSENSCHAFTLICHES MODUL 2 TAGE

BEYOND LEADERSHIP – DEALING WITH UNCERTAINTY

Lernziele

- Signifikanz und Potential von interdisziplinären Kooperationsmodellen identifizieren, basierend auf dem Konzept «Beyond Leadership».
- Dimensionen und Auswirkungen von Motivation und Identifikation auf die Leistung verstehen.

Inhalte

- Möglichkeiten und Herausforderungen der Zusammenarbeit in modernen Organisationen.
- Konzept «Beyond Leadership».



Dozent

MATTHIAS MÖLLENEY
Leitung des Centers für Human Resources Management & Leadership an der HWZ Hochschule für Wirtschaft Zürich

WISSENSCHAFTLICHES MODUL 2 TAGE

CRISIS MANAGEMENT WITH SOCIAL MEDIA

Lernziele

- Die Teilnehmenden werden in diesem Modul intensiv praktisch geschult, als Führungspersönlichkeit innerhalb ihrer Organisation in Krisensituationen Social Media zu nutzen, um zielgerichtet und effektiv zu kommunizieren.
- Interaktion des Social Media Teams mit anderen Kommunikationseinheiten sowie der Geschäftsleitung innerhalb einer Organisation verstehen.
- An realen Beispielen den zielgerichteten Einsatz von Social Media in Krisensituationen unter Zeitdruck üben.
- Shitstorm, Fake News & Co. verstehen, wie eine Organisation Social Media gezielt nutzen kann, um Falschinformationen zu verhindern resp. richtigzustellen.

Inhalte

- Social Media als zentrales Tool in der Krisenkommunikation.
- Welche Social Media Anwendung bietet sich für welche Botschaft an? Was für ein Kommunikationsrhythmus ist sinnvoll?
- Social Media als Krisentreiber- oder Dämpfer – mögliche kommunikative Fehlritte verhindern und antizipieren.
- Escalation Monitoring, Community Management & Social Listening als Tool für die Lagebeurteilung.
- Zahlreiche reale Anwendungsbeispiele üben und Sicherheit im Umgang mit Social Media gewinnen.



Dozentin

FATHIMA IFTHIKAR
Leiterin Social Media AXA Schweiz und ehemalige Leiterin Social Media UBS Schweiz

CAS in Information Management and Leadership

WISSENSCHAFTLICHES MODUL 2 TAGE

ORGANIZATIONAL LEARNING IN HIGH-RELIABILITY ORGANIZATIONS AND BEYOND

Lernziele

- «Organisationales Lernen» und seine Wichtigkeit verstehen. Mittel anwenden, die «Organisationales Lernen» fördern.
- «High reliability organization (HRO)» erklären und beurteilen ob und wie das eigene berufliche Umfeld zu einer HRO werden könnte.
- «Just Culture», damit verbundene hinderliche und befähigende Faktoren und die Wichtigkeit von «Just Culture» für das Organisationale Lernen und die eigene Organisation verstehen.
- Mit Risiken in Organisationen umgehen, mit besonderem Fokus auf Digitalisierung und Automatisierung.
- Erlernen von Grundsätzen des Sicherheitsmanagement und Management von Unsicherheit, speziell im Hinblick auf automatisierte Systeme.

Inhalte

- Organisationales Lernen.
- High reliability organization (HRO).
- Just Culture.
- Fallbeispiele von organisationalem Lernen in HROs.
- Umgang mit Risiken in Organisationen.
- Umgang mit Risiken wie Digitalisierung und Automatisierung



Dozentin

Dr. Sc. ETH NADINE BIENEFELD
Oberassistentin und Dozentin an der ETH Zürich, Department of Management, Technology and Economics

WISSENSCHAFTLICHES MODUL 2 TAGE

ASYMMETRIC INFORMATION

Lernziele

- Situationen mit unvollständiger und/oder mangelhafter Information unterscheiden können und diese Situationen als Spiele repräsentieren können.
- Daraus optimale Entscheide für Entscheidungsträgerinnen und -träger bestimmen und zuverlässige Ergebnisse voraussagen.
- Verstehen wie (i.) kostspielige Handlungen private Informationen aufdecken, (ii.) «Screening-Instrumente» die Herausgabe privater Informationen durch Selbstselektion ermöglichen und (iii.) Verträge mit Anreizsystemen zu einem gewünschten Verhalten anregen.
- Informationen interpretieren, unter Berücksichtigung strategischer Anreize und den Regeln gemeinsam gefällter Entscheide.

Inhalte

- Prinzipien der rationalen Entscheidungsfindung in einem Einzel- und Mehrpersonenumfeld.
- Strategische Situationen mit unvollständiger und mangelhafter Information: Typen, Repräsentation, Regeln für Informationsaktualisierung, Regeln der Entscheidungsfindung und Voraussetzungen für Gleichgewichtszustand.
- Negativauswahl.
- Subjektives Risiko.
- Unvoreingenommene Information in der direkten Kommunikation und die Nutzung privater Information in Auktionen und Jurys.



Dozent

Prof. Dr. SIMON LÜCHINGER
Professor für Ökonomie an der Universität Luzern

KRISENKOMMUNIKATION

Lernziele

- Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden in diesem Modul intensiv geschult, als Führungspersönlichkeit innerhalb einer Organisation in Krisensituationen einen kühlen Kopf zu bewahren und glaubwürdig nach einem klaren Plan zu kommunizieren (intern in der Organisation wie auch extern).
- Zentrale Instrumente in einer Krisensituation/ Krisenkommunikation verstehen und anwenden können.
- Mit den relevanten Anspruchsgruppen in einer Krisensituation/Krisenkommunikation optimal kommunizieren.
- Die Mechanismen von Unternehmenskommunikation und Medienarbeit praktisch anwenden.
- Verständnis gewinnen, ob, wann und mit welchem Inhalt eine Medienmitteilung veröffentlicht werden muss.

Inhalte

- Krisenkommunikation: Wann kommuniziere ich als Organisation welche Botschaft über welchen Kanal?
- Identifikation von Krisenszenarien in Unternehmen/Organisationen.
- Medienmitteilungen – Inhalte, Zielpublikum, Kommunikationsrhythmus.



Dozent
 MARCO CORTESI
 Ex-Medienchef der Stadtpolizei
 Zürich

KRISENKOMMUNIKATION

Lernziele

- Sicherheit unter Handlungsdruck im Umgang mit Journalistinnen und Journalisten gewinnen.
- Vor der Kamera sicher auftreten und die gewünschte Botschaft optimal kommunizieren.

Inhalte

- Anwendung Krisenkommunikation an realen Beispielen unter Zeitdruck.
- Medientraining vor der Kamera mit erfahrenen Fernsehjournalisten.
- Medientraining für Radiointerviews mit erfahrenen Journalistinnen und Journalisten.



Dozierende
 NADIA FÄH
 Chefredaktorin
 Radio Zürisee



RENÉ BIRRER
 Reporter und Produzent
 CH Media

SITUATION MONITORING AND CONTROLLING CYCLE

Lernziele

- Verschiedene Konzepte für ein Lagecontrolling sinnvoll und an einen Kontext angepasst anwenden.
- Die Verschiedenartigkeit und die Gemeinsamkeiten der entsprechenden Konzepte erkennen.
- Basierend auf realen Beispielen oder realen Situationen ein eigenes Lagecontrolling konzipieren.

Inhalte

- Stand der Forschung zu «Was ist ‘Situation Awareness’?».
- Einführungsbeispiel «Business Interruption» und das dazugehörige Lagecontrolling.
- Lagecontrolling von Armee und Behörden am Beispiel «Naturkatastrophe».
- Lagecontrolling in einer komplexen Projektlanschaft der Privatwirtschaft anhand von Beispielen.



Dozierende
 PATRICK F. KILCHMANN
 Leiter Group Services der
 Ammann Gruppe



Dr. RETO WEGMANN
 Senior Advisor,
 Swiss Ibex GmbH



Oberstleutnant im Generalstab
 PATRICK FETZ
 Generalstabsschule